

Veranstaltungsort

Albert-Einstein-Schule Laatzen

Kooperative Gesamtschule
Wülferoder Str. 46
30880 Laatzen

Anfahrt mit der Stadtbahn

Stadtbahnlinie 1 Laatzen/Sarstedt
ab Hauptbahnhof
Haltestelle Laatzen Zentrum,
ca. 300 m Fußweg entlang der
Wülferoder Straße bis zur Albert-
Einstein-Schule.
Das Ziel befindet sich links.

Stadtbahnlinie 2 Rethen
ab Hauptbahnhof
Haltestelle Laatzen Ginsterweg,
ca. 400 m Fußweg entlang der
Wülferoder Straße bis zur Albert-
Einstein-Schule.
Das Ziel befindet sich rechts.

Impressum

Idee, Konzeption und Leitung:
Corinna Luedtke
www.corinnaluedtke.de

Webseite: www.worte-im-licht.de

Kontakt: info@worte-im-licht.de

Fotos:
Alle Fotografien unterliegen dem Urheberrecht
der jeweiligen Urheber bzw. Eigentümer.
Verwendung nur mit der Genehmigung der
jeweiligen Eigentümer.

Flyer:
Martina Szymanski
31787 Hameln

Redaktion: Corinna Luedtke

Dieses Projekt wird gefördert von

Landeshauptstadt  Hannover  Kulturbüro

Worte im Licht

musikalisch-theatrale Inszenierung
zur Erinnerung an die Bücherverbrennung

31. Oktober 2013

Einst lagen die Bücher im Feuer. Zur Erinnerung an die Bücherverbrennung im Rahmen des 80. Gedenkjahres der nationalsozialistischen Machtergreifung 1933 erstrahlen die Worte verfemter Schriftstellerinnen und Schriftsteller in neuem Licht.

Der Veranstaltung liegt die Idee zugrunde, die unwürdige Tat der Nationalsozialisten zu thematisieren und den verfolgten Literatinnen und Literaten kraft Musik und Poesie symbolisch etwas von dem zurückzugeben, was vielen von ihnen genommen wurde: die künstlerische Ausdrucksform – das Wort.

Die Texte werden von Studenten der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover vorgetragen.

Waren es damals Studenten, die die Bücher verbrannten, sind es an diesem Abend Studenten, die nun, im 80. Gedenkjahr, den verfemten Künstlerinnen und Künstlern ihre Stimme geben.

Schülerinnen und Schüler des Profils „Kunst“ der IGS Linden gestalteten im Rahmen der Kampagne „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ die Bücher und Schrifttafeln für das Bühnenbild.

Die Textauswahl spiegelt einen kurzen Abriss der nationalsozialistischen Ära – beginnend mit der Zeit vor der Machtergreifung, über die NS-Diktatur bis hin zur Nachkriegszeit.

Die Gäste erwartet ein besonderes Programm. Gedichte, Texte, Briefe und Auszüge aus Büchern und Tagebüchern verfemter Literatinnen und Literaten, experimentelle und avantgardistische Klangtexturen sowie Videoprojektionen tragen zu einem intensiven Erlebnis bei.

Die Mitwirkenden

Elena Chekanova, Live Elektronik, Klangobjekte
Carsten Faseler, Schauspieler
Robert Kusiolek, Akkordeon, Bandoneon, Komposition und musikalische Leitung
Robert Lang, Schauspieler
Tosh Leykum, Live-Videoprojektion
Leonie Rainer, Schauspielerin
Robert Zimmermann, Schauspieler

Medien-Design: Martina Szymanski

Textauswahl: Corinna Luedtke und Marcel Magis

Bühnenbild: Corinna Luedtke und Julia Luedtke

Konzeption, Leitung und Regie: Corinna Luedtke



Elena Chekanova



Carsten Faseler



Robert Kusiolek



Robert Lang



Tosh Leykum



Leonie Rainer



Robert Zimmermann



Corinna Luedtke

Programm 31. Oktober 2013 19:30 Uhr

Am Veranstaltungsabend tragen eine Schauspielerin und Schauspieler Gedichte, Briefe sowie Auszüge aus Büchern und Tagebüchern verfemter Schriftstellerinnen und Schriftsteller vor.

Die ausgewählten Texte schildern die prekäre Lage von Erich Mühsam, Bertolt Brecht, Else Lasker-Schüler, Joachim Ringelnatz, Nelly Sachs, Ernst Toller, Kurt Tucholsky und anderen Literaten vor, während und nach dem Nationalsozialismus.

Robert Kusiolek komponierte die Musik für die von der Schriftstellerin Corinna Luedtke konzipierte Inszenierung. Im Wechsel mit Videoprojektionen von Tosh Leykum untermalt und verbindet sie die jeweiligen Textblöcke. Durch das Zusammenspiel von Schauspiel, Musik und Videoprojektion entsteht ein vielschichtiges Stimmungsbild jener Zeit.

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung per E-Mail:
info@worte-im-licht.de

Weitere Informationen:
www.worte-im-licht.de

Schirmherr dieser Veranstaltung:
Bürgermeister Thomas Prinz, Laatzen.